

# Aktualisierte Umwelterklärung 2012

Standort Augsburg  
mit den Zahlen aus 2009 bis 2011



## Einleitung

Bei Premium AEROTEC fühlen wir uns auf der Grundlage der konzernweit gültigen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzpolitik dem verantwortungsvollen und zukunftsweisenden Umweltschutz verpflichtet. Die Einhaltung und Weiterentwicklung eines vorbildlichen und richtungweisenden Standards im Umweltschutz ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Der Standort Augsburg hat sich bereits 1999 als Werk der EADS Deutschland GmbH zur freiwilligen Teilnahme am Gemeinschaftssystem der EU für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) entschlossen.

In 2010 ließ sich der gesamte Standort Augsburg als Fertigungs- und Entwicklungsstandort einschließlich der Zentralbereiche der 2009 gegründeten Premium AEROTEC GmbH zum ersten Mal durch einen unabhängigen Umweltgutachter nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung prüfen. Gleichzeitig wurde ebenfalls wieder die Zertifizierung nach der internationalen Umweltmanagement-Norm DIN EN ISO 14001 durchgeführt.

Mit der hier vorliegenden Umwelterklärung möchten wir die interessierte Öffentlichkeit, die Kunden und insbesondere die Nachbarschaft unseres Werks über den Stand des Umweltschutzes, unsere Ziele und geplanter Maßnahmen informieren. Gerne stellen wir uns Ihren Fragen und hoffen auf einen regen Dialog bezüglich unserer Umweltschutzaktivitäten.

Die Umwelterklärung 2012 gibt gegenüber der Umwelterklärung 2010 nur Änderungen wieder, die im Laufe der vergangenen beiden Jahre eingetreten sind. Ferner enthält sie die Fortschreibung der Umweltdaten seit 2009 sowie den aktuellen Stand der Umsetzung des Umweltprogramms.

## Das Jahr 2011 für den Standort Augsburg von Premium AEROTEC

Im Berichtsjahr erfolgte der Spatenstich für das neu zu errichtende Engineeringgebäude (zukünftig Gebäude 420). Damit waren einige Umzüge gewässerschutzrelevanter Anlagen erforderlich (Vakuumversilberung, Laserschweißen).

Der Bereich CFK-Fertigung im Werk IV muss bis 2013 an neue Fertigungskadenzan angepasst werden. Die bestehende immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde durch eine Änderungsanzeige angepasst. Die Umbaumaßnahmen werden voraussichtlich noch das ganze Jahr 2012 dauern.

Der existierende öffentlich-rechtliche Vertrag zur Nutzung des Geländes im Werk IV-Ost und der Gebäude dort, wurde gemeinsam mit den zuständigen städtischen Ämtern und Umweltbehörden aktualisiert und in Kraft gesetzt, so dass zukünftig auch weitere Montagetätigkeiten aus dem Stammwerk in das Werk IV-Ost verlagert werden können. Das Gesamtgefährdungspotential des Werks Augsburg wird hierdurch nicht erhöht. Vielmehr wird durch die Neugestaltung und Integration der Rissprüfanlagen in die 2010 in Betrieb genommene chromsäurefreie Galvanik das Risikopotential weiter reduziert werden. Nach Abschluss des Probetriebs wird die alte Anlage, die im Keller untergebracht ist, stillgelegt.

Auf dem seit Ende 2008 zum Standort gehörenden Grundstück an der Kurt-Bösch-Straße in Augsburg-Göggingen wurde 2010 ein komplett neues Werk für die Fertigung der neuen Airbus-Baumuster erstellt. Ab Anfang 2011 wurde hier die Kohlefaserverbund-Fertigung (CFK-Fertigung) für die Außenschalen der Sektion 16/18 der neuen A350 XWB und die Ausrüstung dieser Baugruppen in Betrieb genommen. Im Probetrieb wurden die ersten Bauteile in 2011 ausgeliefert.

## Umsetzung der Umweltpolitik, der Umweltziele und des Umweltprogramms

Der Standort verfolgt seine Umweltpolitik und seine Umweltziele unverändert weiter. Vom Umweltprogramm des Standortes (siehe Seite 32 der Umwelterklärung 2010) sind folgende Maßnahmen begonnen und durchgeführt worden:

- Zur Erreichung des Ziels, die Lösemittlemissionen um mindestens 5 Prozent pro produktiver Stunde bis zum Jahr 2012 zu senken, wurde in den Lackierereien die schrittweise Umstellung auf wasserbasierende Lacksysteme weiter fortgesetzt.
- Zur Reduzierung des standortspezifischen Gefährdungspotentials hinsichtlich Gewässerschutz wurde die Integration der Rissprüfanlage in die neue Galvanik begonnen (Entfernung des gewässerschutzrelevanten Gefahrenpotentials aus dem Kellergeschoss).
- Zur weiteren Motivation und Information der Mitarbeiter wurde die neue Intranetseite für die Fachgebiete Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz freigeschaltet.
- Das Ziel, den Jahresanfall an gefährlichen Abfällen um 5 Prozent pro produktiver Stunde bis 2012 zu senken, konnte durch Projekte zur Optimierung des Betriebes des Lackierautomates und der Inbetriebnahme der neuen Galvanik erreicht werden.

## Umweltschutz am Standort Augsburg – Zahlen, Daten, Fakten

Die Vielzahl der bezogenen Rohstoffe, Bauteile, Baugruppen sowie die breite Palette der bei uns gefertigten Baugruppen lässt eine Input-/Outputdarstellung nach EMAS III Anhang IV in Form von Mengenangaben bei unseren eingesetzten Rohstoffen nicht zu.

Wir verwenden als Basiskennzahl des Outputs die Anzahl der produktiven Stunden pro Jahr, um unsere Umweltauswirkungen im Jahresvergleich bewerten zu können, da die Anzahl der produktiven Stunden bei gleichbleibender Produktivität direkt proportional zur Gesamtbruttowertschöpfung ist.

Unsere Kernindikatoren nach EMAS III Anhang IV berechnen sich somit aus den absoluten Größen (A) geteilt durch die produktiven Stunden (B) bezogen auf 1 Millionen produktive Stunden (R).

Auf den nächsten Seiten sind zunächst die absoluten Kenndaten und anschließend die Kernindikatoren für den Standort Augsburg dargestellt.

## Rechtskonformität des Standorts Augsburg

Die einschlägigen Rechtsvorschriften für den Standort, wie Gesetze, Verordnungen, Verträge und Genehmigungen wurden angewendet und umgesetzt.

Im Jahr 2012 wurde mit der Stadt Augsburg und den Stadtwerken Augsburg Wasser GmbH ein überarbeiteter öffentlich-rechtlicher Vertrag in Kraft gesetzt, der eine weitere Ausdehnung der Fertigungsaktivitäten auf dem Gelände des sogenannten Werk IV-Ost in einer aktuellen Lagerhalle ermöglicht. Im Immissionsschutz wurde der Umbau der CFK-Fertigung im Anzeigeverfahren genehmigt. Im Berichtsjahr wurden neun Ausnahmegenehmigungen für Vorhaben gemäß Trinkwasserschutzgebietsverordnung beantragt und erteilt. Der Standort ist allen Berichtspflichten nachgekommen. Es fanden keine meldepflichtigen Ereignisse statt, es wurden keine weiteren Altlasten gefunden.

## Absolute Kennzahlen

		2011	2010	2009	Veränderung 2009 zu 2011	
<b>Mitarbeiteranzahl (im Jahresdurchschnitt)</b>		3.344	3.112	2.880	+ 308	
<b>Energieverbrauch <sup>1)</sup></b>	Strom	GWh	43,6	42,1	37,1	+ 14,9 %
	Wärme		50,0	57,9	47,6	+ 4,8 %
<b>Wasserverbrauch</b>	Frischwasser	1.000 m <sup>3</sup>	77,2 <sup>2)</sup>	47	49	+ 36,5 %
	Abwasser		68,7 <sup>2)</sup>	38,7	41	+ 11,8 %
<b>Abwasserüberwachungswerte (Galvanik / Kühlwasser- kreislauf)</b>	AOX		0,1–0,13	0,1–0,49	0,13–0,7	
	Chrom, gesamt	mg / m <sup>3</sup>	n.a. <sup>3)</sup>	n.a. <sup>3)</sup>	0,05–0,3	
	Chrom-VI		n.a. <sup>3)</sup>	n.a. <sup>3)</sup>	0,1	
	Chlordioxid		< 0,04	< 0,04	< 0,04	
<b>Betriebs- / Gefahrstoffe, gesamt (Lacke / Lösemittel / Dichtmassen / Klebstoffe / Harzsysteme / Galvanik- chemikalien / Öle / Kühlschmiermittel)</b>			474	384	523	– 9,3 %
<b>Gefährliche Abfälle zur Verwertung</b>		681,6	739	963	– 29,3 %	
<b>Gefährliche Abfälle zur Beseitigung</b>	Tonnen	793,5	478	764	+ 3,7 %	
<b>Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung</b>		4.056,1	3.946	4.010	+ 7,4 %	
<b>Nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung</b>		67,3	59	25	+ 269 %	
<b>Emissionen</b>	CO		1,5	1,8	1,3	+ 13,3 %
	NO <sub>x</sub>		13,1	15,4	11,4	+ 14,9 %
	SO <sub>2</sub>		0,15	0,36	0,10	+ 50 %
	CO <sub>2</sub> gesamt	Tonnen	8.193	9.656	7.162	+ 14,4 %
	CO <sub>2</sub> (TEHG) <sup>4)</sup>		6.295	6.774	6.617	– 4,8 %
	VOC		20,7	17,1	21,1	– 1,9 %

1) inkl. neuem Werk I

2) größere unbemerkte Leckage der Zulaufleitung

3) Parameter nicht mehr relevant, da neue Galvanik chromsäurefrei

4) Anteil CO<sub>2</sub>-Emission der Feuerungsanlage die unter das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) fällt!

## Kernindikatoren

			2011	2010	2009	Veränderung 2009 zu 2011
<b>Energieeffizienz (Strom und Wärme)</b>		GWh pro 1 Mio. prod. h	29,3	34,2	29,8	- 1,7 %
<b>davon Strom</b>			13,6	14,4	13,1	+ 3,7 %
<b>davon Wärme</b>			15,7	19,8	16,7	- 6,0 %
<b>Materialeffizienz</b>		Tonnen pro 1 Mio. prod. h	148	131	184	- 19,5 %
<b>Wasser</b>		m <sup>3</sup> pro 1 Mio. prod. h	24,2	16,1	17,3	+ 28,5 %
<b>Abfall</b>	Gefährl. Abfälle	Tonnen pro 1 Mio. prod. h	463	416	608	- 23,8 %
	Nicht ge- fährl. Abfälle		1.293	1.368	1.421	- 2,0 %
<b>Biologische Vielfalt</b>		m <sup>2</sup> pro Mitarbeiter	91	98	104	- 12,5 %
<b>Emissionen</b>	CO <sub>2</sub>		2.570	3.299	2.520	+ 2,0 %
	NO <sub>x</sub>	Tonnen pro 1 Mio. prod. h	4,1	5,3	4,0	+ 2,5 %
	SO <sub>2</sub>		0,05	0,1	0,04	+ 25 %
	VOC		6,5	5,8	7,4	- 12 %

# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 30.3 (Luft- und Raumfahrzeugbau), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Augsburg, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Premium AEROTEC GmbH mit der Registrierungsnummer D-104-00078 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Augsburg, 20. Juni 2012



*Georg Hartmann*  
Umweltgutachter

**KPMG Cert GmbH**  
Umweltgutachterorganisation  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln



## Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner zum Umweltschutz bei Premium AEROTEC  
am Standort Augsburg

### **Wiebke Bob**

Umweltbeauftragte Premium AEROTEC

Standort Augsburg

Tel.: +49 (0)821 801-6 23 60

Fax: +49 (0)821 801-6 23 87

E-Mail: [wiebke.bob@premium-aerotec.com](mailto:wiebke.bob@premium-aerotec.com)

### **Günter Kohn**

Umweltkoordinator Premium AEROTEC

Tel.: +49 (0)821 801-6 27 18

Fax: +49 (0)821 801-6 23 87

E-Mail: [gunter.kohn@premium-aerotec.com](mailto:gunter.kohn@premium-aerotec.com)

**Herausgeber**

Premium AEROTEC GmbH  
Standort Augsburg

**Redaktion**

Günter Kohn, Wiebke Bob

**Premium AEROTEC GmbH**

Haunstetter Straße 225  
86179 Augsburg  
Tel.: +49 (0)821 801-0  
Fax: +49 (0)821 801-6 23 88  
[www.premium-aerotec.com](http://www.premium-aerotec.com)

© Juni 2012